Nuance AutoStore® Installationshandbuch



Inhalt

Installation von AutoStore 7	3
 Vorbereiten der Installation Systemanforderungen Herunterladen der Software Ausschalten der Microsoft Windows-Firewall. 	3 5 5
Installation von AutoStore	6
 Upgrade von AutoStore Checkliste f ür das Upgrade Upgrade von AutoStore Upgrade mit abgelaufenen Lizenzen 	7 7 8
Lizenzieren von AutoStore	.10
Praktische Einführung in AutoStore	.14
Übersicht über die Kommunikationsports	.21
Tipps zur Fehlerbehebung	26

Installation von AutoStore 7

Dieses Handbuch beschreibt Optionen und Schritte, die für die Installation bzw. das Upgrade von AutoStore-Server sowie für die Lizenzierung der installierten Komponenten erforderlich sind. AutoStore-Server besteht aus Client- und Serveranwendungen sowie Workflow-Komponenten zur Erfassung, Verarbeitung und Weiterleitung von Dokumenten. Im Anschluss an die Serverinstallation können bestimmte Anwendungen separat auf dem Server oder einer Arbeitsstation installiert werden.

Während der Serverinstallation können Sie die Standardeinstellungen übernehmen oder bestimmte Komponenten individuell installieren. Die Verfügbarkeit der installierten Komponenten hängt von ihrer Lizenzierung ab.

Abschnitt	Beschreibung
Vorbereiten der Installation	Beschreibt, wie Sie einen Computer für die AutoStore-Installation vorbereiten:
	- Systemanforderungen
	- Herunterladen der Software
	– Ausschalten der Microsoft Windows-Firewall
Installation von AutoStore 7	Beschreibt, wie Sie eine Erstinstallation von AutoStore 7 vornehmen.
Upgrade von AutoStore	Beschreibt, wie Sie ein Upgrade einer älteren Version auf AutoStore 7 vornehmen.
Lizenzieren von AutoStore	Beschreibt, wie Sie AutoStore-Server und seine Komponenten lizenzieren.
Praktische Einführung in AutoStore	Beschreibt, wie Sie einen einfachen Workflow einrichten und ausführen.

Vorbereiten der Installation

Systemanforderungen

In diesem Abschnitt sind die Anforderungen beschrieben, die Ihr System erfüllen muss, damit Sie AutoStore 7.0 SP1 ausführen können.

Kategorie	Anforderung
Prozessor	Empfehlung für kleine Installationen:
	– Einzelne Dual-Core-Desktop-CPU – mind. 2 GHz Empfehlung für mittelgroße Installationen:
	 XEON- oder Opteron-CPU – 2 MB oder mehr mit 2nd-Level-Cache, 1 oder 2 CPUs/Kerne
	Empfehlung für große Installationen:
	 XEON- oder Opteron-CPU – 2 MB oder mehr mit 2nd-Level-Cache, mehrere CPUs/Kerne

Kategorie	Anforderung
Arbeitsspeicher	Empfehlung für kleine Installationen:
	– 2 GB RAM
	Empfehlung für mittelgroße Installationen:
	– 2 bis 4 GB RAM
	Empfehlung für große Installationen:
	– Mind. 4 GB RAM
Freier	Empfehlung für kleine Installationen:
Festplattenspeicher	– 10 GB
	Empfehlung für mittelgroße Installationen:
	– 40 GB Emofehlung für große Installationen:
	- 100 GB
Netzwerkkarte	– NIC-Karte
Betriebssystem	Server:
	 Windows 10 (32-Bit/64-Bit) – Pro und Enterprise (für Client und Server)
	– Windows Server 2012 R2 – Standard und Datacenter
	- Windows Server 2012 - Standard und Datacenter
	– Windows Server 2008 (32-Bit/64-Bit) – Standard, Enterprise und Datacenter
	– Windows 8.0*/8.1 (32-Bit/64-Bit) – Pro und Enterprise
	– Windows 7 (32-Bit/64-Bit) – Professional, Ultimate und Enterprise
	Hinweis: Die Installation von AutoStore auf Small Business Server/Domänencontroller wird nicht unterstützt.
	Client:
	– Windows 10 (32-Bit/64-Bit) – Pro und Enterprise
	– Windows 8.0*/8.1 (32-Bit/64-Bit) – Pro und Enterprise
	– Windows 7 (32-Bit/64-Bit) – Professional, Ultimate und Enterprise
	Für maximale Kompatibilität und Sicherheit empfiehlt Microsoft für alle Plattformen ein Upgrade auf das neueste Windows Service Pack sowie alle wichtigen, auf der Windows-Update- Website verfügbaren Updates. Auf bestimmten Betriebssystemen ist die Installation des neuesten Windows Service Packs erforderlich.

Kategorie	Anforderung
Software	Webbrowser zum Aufrufen der Nuance-Onlinehilfe:
	– Internet Explorer 9.0 oder höher
	– Firefox 4.0 oder höher
	– Google Chrome 10.0 oder höher
	Datenbankmanagement:†‡
	– Microsoft SQL Server Express (32 Bit)§
	- Microsoft SQL Server 2005 (32-Bit)
	– Microsoft SQL Server 2008 (32 und 64 Bit)
Framework	- Microsoft .NET Framework 3.5
	- Microsoft .NET Framework 4.0
	- Microsoft .NET Framework 4.5
Virtualisierungs- plattform	Diese Version von AutoStore wurde für die Migration von virtuellen Rechnern zwischen verschiedenen physischen Servern mit VMWare VMotion getestet.

Weitere benötigte Komponenten werden während der Installation installiert.

Windows 8.0 wird unterstützt, wenn das neueste Microsoft Service Pack ausgeführt wird.

+ Voraussetzung für den DRS-Dienst (Device Registration Service)

‡ Außer für den DRS-Dienst sind Datenbankanforderungen nur für Workflows zwingend, die

Datenbankkonnektivität über ODBC oder innerhalb einer AutoStore-Komponente nutzen.

§ Bei einer verteilbaren Installation als Standarddatenbankserver für den DRS-Dienst enthalten

Herunterladen der Software

Die Installationssoftware für AutoStore und den Device Registration Service (Geräteregistrierungsdienst, kurz DRS-Dienst) sind in einem Installationspaket zusammengefasst. Laden Sie das Paket vom Lizenz-Webportal herunter und entzippen Sie es in ein temporäres Verzeichnis auf dem Computer. Lesen Sie vor der Installation der Software die Datei **setup.htm** in dem entzippten Installationspaket.

Ausschalten der Microsoft Windows-Firewall

Schalten Sie vor der Installation der AutoStore-Software und Einrichtung der AutoStore-Umgebung die Microsoft Windows-Firewall aus. Dadurch wird gewährleistet, dass der AutoStore-Server mit den AutoStore-Komponenten im Netzwerk kommunizieren kann. Nach der Installation und Einrichtung von AutoStore können Sie die Firewall wieder einschalten und gemeinsam mit Ihrem Netzwerkadministrator die Firewall so einstellen, dass diese keine Ports blockiert, die der Server und die Komponenten zur Kommunikation verwenden. Wenn Sie aufgrund von Sicherheitsprotokollen in Ihrem Unternehmen die Firewall nicht ausschalten können, bitten Sie vor der Installation Ihren Netzwerkadministrator, die Ports zu konfigurieren.

Wie Sie zum Ausschalten der Microsoft Windows-Firewall vorgehen müssen, ist in der Microsoft-Hilfe beschrieben.

Im Abschnitt **Übersicht über die Kommunikationsports** auf Seite 21 finden Sie weitere Informationen zu den Standardports für Netzwerkkomponenten sowie eine Liste der Portzuweisungen, die Sie ändern können.

Installation von AutoStore

Gehen Sie bei der Erstinstallation der AutoStore-Software folgendermaßen vor:

 Schalten Sie die Microsoft Windows-Updates ein, damit der Installationsassistent Microsoft Windows Identity Foundation installieren kann.

Schlägt die Installation von Microsoft Windows Identity Foundation fehl, brechen Sie die Installation ab, prüfen Sie, ob die Microsoft Windows-Updates eingeschaltet sind, und starten Sie die Installation neu. Nach Abschluss der Installation von AutoStore können Sie die Microsoft Windows-Updates wieder ausschalten.

- 2. Starten Sie die ausführbare Datei (*.exe) im AutoStore-Installationsordner aus dem Installationspaket, das Sie wie auf Seite 3 unter **Herunterladen der Software** beschrieben entzippt haben.
 - Für Microsoft Windows 7, 8 und 10 und Microsoft Windows Server 2008 klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die ausführbare Datei (z. B. AutoStore7SP1.exe) und wählen Sie Run as Administrator (Als Administrator ausführen) aus.
 - Für andere Microsoft Windows-Betriebssysteme doppelklicken Sie auf die Datei.
- 3. Wenn der Installationsassistent Sie zur Installation erforderlicher Software auffordert, klicken Sie auf **Install** (Installieren).
- 4. Wenn der Installationsassistent die erforderliche Software installiert hat, klicken Sie auf **Next** (Weiter).
- 5. Lesen und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung.
- 6. Geben Sie im Bildschirm **Customer Information** (Kundendaten) den Namen des Benutzers und Ihr Unternehmen ein.
- 7. Wählen Sie im Bildschirm **Custom Setup** (Benutzerdefinierte Einrichtung) die AutoStore-Komponenten aus, die Sie installieren möchten.

Wichtig: Standardmäßig sind alle Erfassungs- und Verarbeitungskomponenten zur Installation ausgewählt. Weiterleitungskomponenten, für die eine Client-Software erforderlich ist, sind standardmäßig nicht ausgewählt. Wenn Sie eine Weiterleitungskomponente auswählen, für die eine Client-Software erforderlich ist, muss die Client-Software bereits auf dem lokalen Computer installiert sein. Anderenfalls schlägt die Installation der Weiterleitungskomponente fehl.

8. Falls erforderlich, wählen Sie einen anderen Installationspfad für die Software aus.

Wenn Sie den Standardpfad ändern, verwenden Sie einen Pfad auf dem lokalen Computer. Es kann kein Netzwerkpfad verwendet werden.

 Klicken Sie im Bildschirm Ready to Install the Program (Bereit zur Installation) auf Install (Installieren).

Einige AutoStore-Komponenten wurden in eine Sunset-Kategorie für auslaufende Anwendungen verschoben. Die Sunset-Komponenten sind in den Versionshinweisen aufgeführt. Für diese Komponenten gibt Nuance keine weiteren Softwareupdates heraus. Die Komponenten können aber weiterhin mit AutoStore 7.0 verwendet werden. Sunset-Komponenten werden nicht standardmäßig mit AutoStore installiert. Um sie zu installieren, laden Sie sie im AutoStore Process Designer unter **Softwareupdates** herunter.

Upgrade von AutoStore

Checkliste für das Upgrade

Wenn Sie auf die neueste AutoStore-Version aufrüsten, führen Sie zunächst die Schritte auf der folgenden Checkliste aus:

- Prüfen Sie, ob Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen.
- Pr
 üfen Sie, ob Ihre Test- und Produktionsumgebung die unter Systemanforderungen auf Seite 3 aufgef
 ührten Anforderungen erf
 üllt.
- Prüfen Sie, ob Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen.
- Prüfen Sie, ob Ihr Lizenzvertrag noch gültig ist.
- Hinweis: AutoStore 7.0 SP1 unterstützt nur ein Upgrade ab AutoStore 7.0.
 Bei älteren AutoStore-Versionen (Version 6 und davor) müssen Sie die installierte AutoStore-Version zuerst deinstallieren, bevor Sie AutoStore 7.0 SP1 installieren.
- Prüfen Sie, ob Ihr Lizenzvertrag noch gültig ist.

Weitere Informationen zum Migrieren der Konfigurationen finden Sie im Installationshandbuch für den Device Registration Service.

- Erstellen Sie Sicherungskopien der Konfigurationsdateien in Ihrer Produktionsumgebung und legen Sie diese in einem Netzwerkordner ab. Sie können die Dateien dann wiederherstellen, wenn Sie zu einer früheren Version von AutoStore zurückkehren müssen. Erstellen Sie Sicherungskopien der folgenden Dateien:
 - AutoStore-Konfigurationsdateien (CFG)
 - Skript- und Codedateien, wie:
 - Gerätespezifische Skript- und Codedateien
 - VBScript-Dateien für Verarbeitungs- und Weiterleitungskomponenten
 - AutoCapture-Skriptdateien
- Erstellen Sie einen Testplan, mit dem Sie nach dem Upgrade Ihre Workflows testen.

Upgrade von AutoStore

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Upgrade der AutoStore-Software zu installieren:

- 1. Arbeiten Sie die Checkliste für das Upgrade auf Seite 7 durch.
- 2. Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Upgrade einer AutoStore-Software vor Version 7.0 vorzunehmen:
- Arbeiten Sie die Upgrade-Checkliste durch.
- Installieren Sie AutoStore 7.0 SP1 wie im Abschnitt Installation von AutoStore beschrieben.
- Falls erforderlich, lizenzieren Sie die Komponenten von AutoStore 7.0 SP1 wie im Abschnitt Lizenzieren von AutoStore beschrieben.
- Hinweis: Bei einem Upgrade von AutoStore 7.0 auf AutoStore 7.0 SP1 werden die Lizenzen normalerweise automatisch übernommen.

Upgrade mit abgelaufenen Lizenzen

Um das Upgrade zu installieren, wenn Ihre Lizenzen nicht mehr gültig sind, fordern Sie einen Lizenzschlüssel für die Softwarewartung an, sodass Sie die AutoStore-Software herunterladen können.

- 1. Prüfen Sie, ob Ihr Wartungsvertrag noch gültig ist.
- 2. Geben Sie Ihre **Maintenance Contract ID** (Wartungsvertrag-ID) ein und klicken Sie auf **Get Key** (Schlüssel anfordern).

AutoStore Maintenance	
Your maintenance license has expired.	
If you have purchased annual maintenance, you are entitled to fre and free software patches for this product.	e upgrades
To obtain your software maintenance license key please click o	n Get Key.
Server ID: Mware564d7daa73751bdfd2748b7068fb28e581	06354351
Maintenance SN: 00131946	
Maintenance Contract ID:	
	Get Key
	OK
Unlock Key:	UK
	Cancel

Die Seite **Software Maintenance** (Softwarewartung) wird geöffnet. Dort wird die eingegebene Wartungsvertrag-ID angezeigt.

Software I	Maintenance
If you have purchased a maintenance license ple reseller for details of vari	nnual maintenance, you are entitled to free upgrades and software patches for this product. To obtain your software ase enter your contract number. If you have not purchased annual maintenance, please contact your dealer or value added ous support and maintenance programs.
Maintenance Conti	act ID:
Submit>>	

3. Klicken Sie auf **Submit** (Senden). Ist die Wartungsvertrag-ID gültig, wird auf der nächsten Seite der Entsperrungsschlüssel angezeigt.

Software Maintenance	
Your software maintenance license key is	

- 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Text und klicken Sie dann auf **Kopieren**, um den Schlüssel in die Zwischenablage zu kopieren.
- 5. Fügen Sie den Schlüssel in das Feld **Unlock Key** (Entsperrungsschlüssel) ein und klicken Sie auf **OK**.

itoStore Maintenance	
Your maintenance license has expir	ed.
If you have purchased annual maintenance, you are er and free software patches for this pro	titled to free upgrades duct.
To obtain your software maintenance license key ple	ase click on Get Key.
Server ID: Mware564d7daa73751bdfd2748b708	81b28e58106354351
Maintenance SN: 00131946	
Maintenance Contract ID:	_
	Get Key
Unlock Key.	OK
	Cancel

6. Gehen Sie nach der Anleitung im Abschnitt **Upgrade von AutoStore** auf Seite 7 vor.

Lizenzieren von AutoStore

In diesem Abschnitt wird die Lizenzaktivierung für AutoStore bei einer Erstinstallation und bei einer Installation in einer Umgebung mit aktiven Lizenzen beschrieben.

- Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche Start und wählen Sie Alle Programme > Nuance > AutoStore 7 > AutoStore 7 Process Designer.
- 2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Home** (Start) der Menüleiste auf **License Manager** (Lizenzmanager).

Auf der Registerkarte **Server** wird die AutoStore-Lizenz für eine neue Installation als abgelaufen angezeigt:

License	. Manage	er: VMwa	are4212	260f4dc	fdd676	83b21ddb00f3f1631423272655l
Server	Capture	Process	Route	Other	Log	
Name					License	3
AutoSto	ore				Expired	1
Softwar	re Mainten	ance			Evaluat	tion (30 days remaining)

Für Umgebungen mit aktiven oder abgelaufenen Lizenzen zeigt die Registerkarte die Lizenzen, ihren jeweiligen Status und den Wartungsstatus der Software an.

Für Umgebungen mit aktiven oder abgelaufenen Lizenzen zeigt die Registerkarte die Lizenzen, ihren jeweiligen Status und den Wartungsstatus der Software an.

- 3. Klicken Sie auf Create Request (Anforderung erstellen).
- 4. Geben Sie im Dialogfeld **Save As** (Speichern unter) einen Namen für die Lizenzdatei ein und speichern Sie die Datei lokal. Notieren Sie sich den Pfad, an dem Sie die Datei speichern.

Save As			x
💮 💮 🕨 + Pro	gram Files (x86) 🔻 Nuance 👻 AutoStore 7 👻	🔻 🔯 Search AutoStore 7	2
File name:	License		-
Save as type:			-
Browse Folders		Save Cancel	

5. Klicken Sie auf Web License (Weblizenz).

Die Seite **Nuance Web License** wird in einem Browser geöffnet. Wenn Sie ein neuer Benutzer sind, fahren Sie mit Schritt 6 auf Seite 10 fort. Wenn Sie bereits ein Benutzerkonto haben, gehen Sie zu Schritt 7 auf Seite 11.

- 6. Erstellen Sie ein Konto:
- Klicken Sie auf Create account (Konto erstellen).
- Geben Sie die erforderlichen Daten ein und klicken Sie auf Create My Account (Mein Konto erstellen).

* This field is required	Last Namo	
First Name	Last Name	
Phone	Company	
Phone	Company	
City	State	
City	State / Province	
Postal Code	Country	
Postal Code	United States	

- Hinweis: Verwenden Sie keine Gratis-E-Mail-Adressen wie Hotmail oder Gmail.
- Klicken Sie in der Bestätigungs-E-Mail in Ihrem Posteingang auf den Link, um die Kontoregistrierung zu bestätigen.
 - Wenn Sie keine Bestätigungs-E-Mail in Ihrem Posteingang erhalten haben, sehen Sie bitte in Ihrem Spam-Ordner nach.
- Kehren Sie zur Seite Nuance Web License (Nuance Weblizenz) zurück.
- 7. Geben Sie Ihre Anmeldedaten ein und klicken Sie auf Login (Anmelden).
- 8. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste License Type den Lizenztyp aus:
- Wenn Sie Evaluation License auswählen, klicken Sie auf Choose File (Datei auswählen) und gehen Sie zu der Lizenzdatei, die Sie in Schritt 4 auf Seite 10 erstellt haben. Klicken Sie auf Submit (Senden) und fahren Sie mit Schritt 12 auf Seite 13 fort.

Nuance Web License Portal
Downloads License Activation
License Activation
License Type
Evaluation License
Order and License Request License Request File Choose File No file chosen Server Friendly Name

- Wenn Sie Production License auswählen, klicken Sie auf Choose File (Datei auswählen) und gehen Sie zu der Lizenzdatei, die Sie in Schritt 4 auf Seite 10 erstellt haben. Geben Sie eine License/Activation Number (Lizenz-/Aktivierungsnummer) ein. Klicken Sie auf Submit (Senden) und fahren Sie mit Schritt 9 auf Seite 12 fort.

Nuance Web Lic	ense Portal
Downloads License Activation	
License Activation	
License T: po	
Production License	. 8
Order and License Reque License Request File Choose File testdsd	est
Server Friendly Name	
Server Friendly Name	
License/Activation Number	
NV-34288-XBZZ5M	
Submit >>	

9. Geben Sie auf der Seite **Product details** (Angaben zum Produkt) die Anzahl der Lizenzen ein und klicken Sie auf **Submit** (Senden).

Nuance Web License Portal		
Dewnibads Loense Activation		
Product details		
Please enter quantity for each product that you would like to licen	ise.	
Product Selection for Invoice: INV-34288-XBZZ5M		
Product	Available Quantity	Quantity to License
NU AW Device License IO (Ricoh SDKJ2)	13	2
Submit >>		

10. Klicken Sie auf Download License (Lizenz herunterladen).

	Nuance Web License Portal
	Downloads License Activation
	What to Expect Next
	You can download the License by clicking "Download License". In addition, you will shortly receive an email from NSi with your license. Please keep this email for your future reference.
	Download License
	Additional Resources
	NSi wants to make sure your product deployment and day-to-day use is successful. To that end, we have a myriad of resources you and your end-users may find helpful:
	NSi Knowledgebase
1444	NSi Forums
	NSi Product Training (On Demand eLearning)
	NSi Video Tips and Tricks
	NSi Newsletter

- 11. Speichern Sie die Datei lokal und notieren Sie den entsprechenden Speicherort.
- 12. Öffnen Sie den **AutoStore Process Designer** und klicken Sie auf der Registerkarte **Home** (Start) auf **License Manager** (Lizenzmanager).



- 13. Klicken Sie auf **Load Keys** (Schlüssel laden) und wählen Sie dann den Speicherort der heruntergeladenen Lizenzdatei aus.
- Klicken Sie im Dialogfeld Load License keys (Lizenzschlüssel laden) auf OK.

ver Capture Process Route Other	Log		
me	License		OK.
ad license keys		_	
Name	Action	Status Before	Status A/ter
AutoStore	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining)
AutoCapture	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) 5 Client(s), Volume: 2
PDocuShare (P)	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) ,Volume: 2500 remain
DocuShare (R)	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) ,Volume: 2500 remain
KDN DocSend	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) 5 Device(s), Volume:
P Fortis (R)	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) (Volume: 2500 remain
Fortis (P)	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) (Volume: 2500 remain
Application/Otender (4.x) (P)	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) (Volume: 2500 remain
Application/Qender (4 x) [R]	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) .Volume: 2500 remain
Send to Printer (P)	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) Support Image and
Send to Printer (R)	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) Support Image and
Batch Importer	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) .Volume: 2500 remain
Encryption	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) .Volume: 2500 remain
Professional Barcode	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) .Volume: 2500 remain
Send to Folder	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) :Volume: 2500 remain
Send to FTP	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) :Volume: 2500 remain
LAN Fax	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) :Volume: 2500 remain
Hummingbird (5.x) (P)	Extend	Expired	Evaluation (30 days remaining) (Volume: 2500 remaining)
A11 - 1-14P 54P5	F - 1		E 1 6 00 1 11 11/1 0000 1

Der neue Lizenzstatus wird angezeigt.

Praktische Einführung in AutoStore

Machen Sie sich in der folgenden Übung mit AutoStore vertraut. Hier lernen Sie, wie Sie mit dem AutoStore Process Designer einfache Aufgaben entwerfen, mit denen Dokumente von einem Ordner an einen anderen weitergeleitet werden.

- 1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche Start und wählen Sie Alle Programme > Nuance > AutoStore 7 > AutoStore 7 Process Designer.
- 2. Bestätigen Sie die Meldung von Microsoft Windows über Änderungen an Ihrem Computer mit **Ja**.
- 3. Klicken Sie in der Menüleiste AutoStore Process Designer auf License Manager (Lizenzmanager) und prüfen Sie, ob die Komponentenlizenzen noch gültig sind. Sind eine oder mehrere Lizenzen abgelaufen, lesen Sie den Abschnitt Lizenzieren von AutoStore auf Seite 10 oder wenden Sie sich an Ihren Nuance-Vertriebsvertreter.



4. Klicken Sie auf New (Neu), um eine Konfigurationsdatei zu erstellen.

Erstellen Sie innerhalb der Konfiguration einen Workflow-Prozess mit Erfassungs- und Weiterleitungskomponenten. Geben Sie im Feld **Name** die Bezeichnung **Muster** ein. Übernehmen Sie die Standardwerte für die anderen Optionen. I

Task Properties	X
General Administrator Alerts	C Activate Task
Scheduling Advanced	Name: Sample Comments:
	Every: 20 🛋 seconds
	If this task fails ■ Retry <u>R</u> epeat: 1 ▲ Image: I
	OK Cancel

5. Erweitern Sie in der Toolbox die Elemente Capture (Erfassung), Process (Verarbeitung) und Route (Weiterleitung), um die entsprechenden Komponenten anzuzeigen.

File	Но	me	View						
	õ		Н		1		2	I	
New	Open	Close	Save	Send	Properties	Add	Delete	Сору	Past
	_	File	_	_		_	Tas	k	
Toolbo	×			→ ₽	CFG1				
± 👌	Captur	re							
H 🗯	Proces	s							
•	Route								
l v									

6. Klicken Sie auf der Registerkarte Capture (Erfassung) auf die Komponente Multi-Poll (Mehrfachabfrage) und ziehen Sie sie auf den Arbeitsbereich der Konfigurationsdatei Muster.



7. Klicken Sie auf der Registerkarte **Route** (Weiterleitung) auf die Komponente **Send to folder** (An Ordner senden) und ziehen Sie sie auf den Arbeitsbereich.

Die Komponenten sind jetzt mit einem Pfeil verbunden. Der Pfeil zeigt den logischen Fluss von der Komponente **Multi-Poll** zur Komponente **Send to Folder**.

Fit Home View		Terrana and the second s	Color = đ X
New Open Close Save	and Republics And Delete Copy Ande Amange	License Rotus Service D Restart Unrager - Montes Service D Restart 1000	Help Contents + Help Help
roolbae	0581		4 Þ K
17 IS	-		
			L.
X Y*			
HP 19191 Hummigbrid ^a Text e DCC	apan S		
- 5			
301 Content INDS			
4 0			
LAN Fex Laserliche	Diats-Pol	Bend. to Folder	
S 🧳			
MultiRouter OpenText Doc Server, Akte			
J			
OpenText Output Mene Lix din Moonton: Routo Sorvor	4 -		
- 🕅 📲	-		
RichéFax Route Send to Date	1206		
- 📲 🛛 💾			
Send to Detabases Send to Poly [Buh]	** ·····		
al 🗧	Sample		
Send to FTP Send to HT	P		

- 8. Doppelklicken Sie im Arbeitsbereich auf die Komponente Multi-Poll.
- 9. Klicken Sie auf der Registerkarte **Folder** (Ordner) auf **Add Folders** (Ordner hinzufügen).

Multi-Poll	igurations RRTs' Forma	t Misc					×
Add Fold	ers Include Subfolde	ers Copy Pae Mask	ste 🗙 Re Priority	emove Folders	Configuration	n Path	
Folder Count:	0			0	K	Cancel	<u>H</u> elp

10. Klicken Sie auf **Make New Folder** (Neuen Ordner erstellen) und erstellen Sie einen Ordner, in dem die erfassten Dateien abgelegt werden.

Multi-Poll	and the second		x
Folders Configurations RR	Browse For Folder	n Path	
Folder Count: 0	ОК	Cancel	<u>H</u> elp

Geben Sie diesem Ordner in dieser Übung den Namen Erfassung.

11. Deaktivieren Sie im nächsten **Multi-Poll**-Dialogfeld die Option **Remember the choice** (Auswahl speichern) und klicken Sie dann auf **No** (Nein).

Wenn Sie auf **Yes** (Ja) klicken, erfasst die Komponente alle Dokumente im Ordner **Erfassung** und in dessen Unterordnern.



12. Klicken Sie auf die Registerkarte **Configurations** (Konfigurationen) und anschließend auf die Schaltfläche zur Ordnerauswahl (...).

Multi-Poll		x
Folders Configurations RRTs	Format Misc	
Names	# Component Description	Type E
Config1	1 Send to Folder Sends documents to one or more folder destinations.	Roue
Folder Count: 1	OK Cancel	Help

Das Dialogfeld Send to Folder (An Ordner senden) wird angezeigt.

- 13. Konfigurieren Sie die Weiterleitungskomponente Send to Folder:
- Klicken Sie im Dialogfeld Send to Folder auf Add (Hinzufügen).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche zur Auswahl des Ordnerpfads (...).

Configurat	ions	-	-	-	x
General	Security	Impersonation	Summary	/	
<u>F</u> older I	Path:				
🔳 <u>N</u> or	malize auto	matically Folder p	ath/File n	ames	\sim
<u>0</u> ve	erwrite Existi	ng File			
🗖 <u>R</u> er	name File				
<u>S</u> chem	a:				
	✓ F	R <u>e</u> place invalid cl Inly add a counte	haracters (er when file	with '_' e exists	
🗖 <u>C</u> he	eck User Se	curity			
<u>U</u> ser N	ame:				
		OK		Cancel	<u>H</u> elp

 Klicken Sie im Dialogfeld Browse for Folder (Ordner suchen) auf Make New Folder (Neuen Ordner erstellen) und erstellen Sie einen Zielordner mit dem Namen Weiterleitung.

In diesem Ordner werden alle Dokumente gespeichert, die im Ordner **Erfassung** eingegangen sind.

 Behalten Sie im Dialogfeld **Configurations** (Konfigurationen) die Standardwerte bei.



Configurations							
General Secu	urity Impersonation Summary						
<u>F</u> older Path:	C:\Users\Administrator\Desktop\Route						
Normalize	automatically Folder path/File names						
🔲 🖸 verwrite	Existing File						
🔲 <u>R</u> ename F	File						
<u>S</u> chema:							
Replace invalid characters with '_'							
Only add a counter when file exists							
📃 <u>C</u> heck Us	er Security						
<u>U</u> ser Name:							
	OK Cancel <u>H</u> elp						

14. Klicken Sie in der Menüleiste **AutoStore Process Designer** auf **Save** (Speichern) und speichern Sie die Konfigurationsdatei.



15. Klicken Sie auf Start, um den AutoStore-Service zu starten.

File Home View		
New Open Close Save Send	Properties Add Delete Copy Paste Arrange License Status Service Manager * Monitor Manager ID Restart CO	F.on
File	Task Tools	
Toolbox	· ₽ CFG1	

16. Testen Sie den Workflow, indem Sie eine Datei im Ordner **Erfassung** ablegen.

AutoStore fragt den Ordner in dem unter **Every** (Alle) festgelegten Intervall ab (siehe Schritt 4 auf Seite 15). Wenn AutoStore die Datei im Ordner vorfindet, leitet es sie an den Ordner **Weiterleitung** weiter.

Übersicht über die Kommunikationsports

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Ports und Protokolle für die AutoStore-Komponenten. In den Hilfedateien der einzelnen Komponenten finden Sie Hinweise zur Konfigurierung der Komponenten.

			· · · · ·	
Tabelle '	1. Frfassungsl	componenten	(Tabelle 1	von 2)
rabono	II El labourigoi	Componionicon		1011 2,

Komponente	Unterstützte Authentifizierungstypen	SSL für Daten und Bilder unterstützt?	Protokoll zur Geräteauthentifizierung
AutoCapture	Nicht unterstützt	J	HTTP, HTTPS
Fuji Xerox AIP	Microsoft Windows, eigenes Skript	J	
HP MFP/Digital Sender (OXPd)	Standard, Novell NetWare, eigenes Plug-in		HTTP, HTTPS
HP OXPd	Standard, Novell NetWare, eigenes Plug-in	J	
IMAP Capture	Nicht unterstützt	J	IMAP
Konica Minolta iOption	Microsoft Windows, eigenes Skript	J	
Konica Minolta MFP	Standard, Novell NetWare, eigenes Plug-in		SOAP/XML
Kyocera MFP (HyPAS)	Microsoft Windows, Novell NetWare, eigenes Skript		HTTP, HTTPS
Lexmark MFP	Standard, Novell NetWare, eigenes Plug-in		HTTP, HTTPS
Output Manager Capture			
POP3 eMail	Nicht unterstützt	J	SMTP
Ricoh Desktop SF	Standard, Novell NetWare, eigenes Plug-in	J	HTTP, HTTPS
Ricoh ESA	Microsoft Windows, Active Directory, Novell NetWare, Skript, Skript (keine Aufforderung)	J	HTTP, HTTPS
Samsung	Microsoft Windows, eigenes Skript	Ν	HTTP,
RightFax Capture	NT-Authentifizierung		Systemeigen
Sharp MFP (OSA)	Microsoft Windows, Novell NetWare, eigenes Skript	Ν	HTTP, HTTPS
SMTP Capture	Nicht unterstützt		
Web Capture	Integriert in Windows, Active Directory, LDAP, eigenes Skript	J	Integriert in Windows, Active Directory, LDAP, eigenes Skript
Xerox EIP Connect	Microsoft Windows, Novell NetWare, eigenes Skript		HTTP, HTTPS, Gerät
Xerox WorkCentre Pro	Nicht unterstützt		Systemeigenes Gerät

Komponente	Protokoll für Gerätemenü	Dateiüber- tragungs- protokoll Gerät	Standard-Portnrn. Kommunikation	Port änderbar?	Erforderliche Geräte- komponenten/ Hinweise
AutoCapture	HTTP, HTTPS	HTTP, HTTPS	8085	J	Client Client kommuniziert mit AutoStore-Server
Fuji Xerox AIP			Webserver: 3242 FTP: 3281		
HP MFP/Digital Sender (OXPd)	HTTP, HTTPS	HTTP, HTTPS	HTTP: 3233 HTTPS: 3234	N	HP OXPd-Paket
HP OXPd					
IMAP Capture	Nicht unterstützt	IMAP	143 SSL: 993	J	Kein Applet
Konica Minolta iOption		WEBDAV	Webserver: 3348 FTP: 3281 Anwendung OpenAPI: 13351 Authority OpenAPI:13352 WebDAV: 13391	J	
Konica Minolta MFP	SOAP/XML	FTP	50001 SSL: 50003	J	
Kyocera MFP (HyPAS)	HTTP, HTTPS	HTTP, HTTPS	HTTP: 3250 HTTPS: 3251	J	Anwendungspaket Das Anwendungs- paket wird mit der Komponente ausgeliefert und ist für die Kommunika- tion mit dem AutoStore-Server erforderlich.
Lexmark MFP	HTTP, HTTPS	HTTP, HTTPS	3233 SSL: 3234		

Tabelle 2: Erfassungskomponenten (Tabelle 2 von 2)

Komponente	Protokoll für Gerätemenü	Dateiüber- tragungs- protokoll Gerät	Standard-Portnrn. Kommunikation	Port änderbar?	Erforderliche Geräte- komponenten/ Hinweise
Output Manager Capture			8064		
POP3 eMail	Nicht unterstützt	SMTP	110	J	Kein Applet
Ricoh Desktop SF	HTTP, HTTPS	HTTP, HTTPS	3233 SSL: 3234		
Ricoh ESA	HTTP, HTTPS	HTTP, HTTPS	8084	J	Xlet Java Xlet VM-Karte mit AutoStore Xlet auf dem Gerät, zur Kommunikation mit dem AutoStore- Server
RightFax Capture	Nicht unterstützt	Systemeigen	Weitere Informationen finden Sie in der RightFax- Dokumentation.	N	
Samsung	HTTP	FTP/WebDAV	Webanwendung: 3349 - FTP-Port 3281 - WebDAV-Port 13392	J	
Sharp MFP (OSA)	HTTP, HTTPS	FTP	3240	J	Kein Applet IIS-Webanwendung stellt Verbindung zum AutoStore- Webdienst her. Das Gerät verbindet sich mit der IIS- Webanwendung.
SMTP Capture			25		
Web Capture	HTTP, HTTPS	XHTTP, HTTPS	3290	J	Kein Applet

Komponente	Protokoll für Gerätemenü	Dateiüber- tragungs- protokoll Gerät	Standard-Portnrn. Kommunikation	Port änderbar?	Erforderliche Geräte- komponenten/ Hinweise
Xerox EIP Connect	HTTP, HTTPS	FTP/SMB	3241	J	Kein Applet IIS-Webanwendung stellt Verbindung zum AutoStore- Webdienst her. Das Gerät verbindet sich mit der IIS- Webanwendung.
Xerox WorkCentre Pro	FTP/SMB	FTP/SMB	21/SMB	FTP-Port – J	Kein Applet

Tabelle 3: Weitere Komponenten

Komponente	Protokoll	Standard-Portnrn. Kommunikation	Port änderbar?
Autonomy WorkSite 9	HTTP und HTTPS zur Kommunikation per Webdienst. Protokoll für Client-	Kommunikation per Webdienst: – HTTP: 80 – HTTPS: 443	Kommunikation per Webdienst: J Client: J
	Kommunikation nicht bekannt.	Client-Kommunikation: 1137	
Box	HTTPS	443	N
d.3	Weitere Informationen finden Sie in der d.3-Dokumentation.	3400	J
Datacap 8.1	HTTP und HTTPS zur Kommunikation mit dem Server.	HTTP: 808 HTTPS: 443	J
Documentum	HTTP, HTTPS, DFC	HTTP, HTTPS: Kein Standardwert DFC: 1489	J
DocuShare	HTTP, HTTPS	HTTP mit IIS: 80	J
		HTTP mit Tomcat: 8080	
		HTTPS: 443	
DocuWare	Systemeigen, HTTP, HTTPS	Systemeigen: Weitere Informationen finden Sie in der DocuWare-Dokumentation. HTTP, HTTPS: Kein Standardwert	Systemeigen: N HTTP, HTTPS: J
Dropbox	HTTP und HTTPS zur Autorisierung und	Autorisierungsdienst: 3240	Autorisierungsdienst: Y DMS: N
	Kommunikation mit dem DMS.	DMS HTTP: 80 DMS HTTPS: 443	Weitere Informationen zur DMS-Implementierung finden Sie in der Dokumentation zur SharpBox API.

Komponente	Protokoll	Standard-Portnrn. Kommunikation	Port änderbar?
FileNet P8	HTTP, HTTPS	7001	J
FileNet	Systemeigen	Weitere Informationen finden Sie in der FileNet-Dokumentation.	Ν
Fortis			
FortisBlue	HTTP, HTTPS	Kein Standardwert	J
GoogleDocs	HTTP, HTTPS	Kein Standardwert	J
HP TRIM			
Hummingbird/Open Text eDOCS	Weitere Informationen finden Sie in der Hummingbird/Open Text eDOCS-Dokumentation.	Kein Standardwert	N
IBM Content Manager	Weitere Informationen finden Sie in der IBM Content Manager- Dokumentation.	Kein Standardwert	Ν
IBM Content Manager OnDemand	Verwendet Microsoft Windows File Management- API für die Dateiverwaltung.	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Laserfiche	Systemeigen	Kein Standardwert	Ν
OpenText Document Server, Alchemy	Systemeigen	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu OpenText Document Server, Alchemy Edition.	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu OpenText Document Server, Alchemy Edition.
OpenText Livelink/Content Server	Systemeigen, HTTP, HTTPS	Systemeigen: 2099 HTTP: 80 HTTPS: 443	J
Output Manager Route	Net.Tcp, HTTP, HTTPS	Net.Tcp: 8072 HTTP: 8066 HTTPS: 8067	Ν
RightfFax Route	Systemeigen	Weitere Informationen finden Sie in der RightFax- Dokumentation.	Ν
Send to Database	Nicht zutreffend	TCP 1433 (SQL Server)/1521 (ORACLE)/ Ohne	Ν
Send to Folder	Verwendet Microsoft Windows File Management- API für die Dateiverwaltung.	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Send to FTP	FTP	21	J
Send to HTTP	HTTP, HTTPS	80	J
Send to Mail Recipient	Native, SMTP, HTTP, HTTPS	Systemeigen: Weitere Informationenfinden Sie in der Anbieterdokumentation.	Systemeigen: N SMTP: J HTTP. HTTPS: J
		SMTP: 25, 465 HTTP: 80 HTTPS: 443	,

Komponente	Protokoll	Standard-Portnrn. Kommunikation	Port änderbar?
Send to PC			
Send to Printer	Port und Protokoll hängen vom Gerät und Gerätetreiber ab.	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Send to SFTP	SFTP	22	J
SharePoint 2007	HTTP, HTTPS	TP: 80 HTTPS: 443	J
SharePoint 2010	HTTP, HTTPS	HTTP: 80 HTTPS: 443	J
WebDAV Route	HTTP, HTTPS	TP: 80 HTTPS: 443	J
Windream	DCOM, TCP/IP	– TCP/IP 32-Bit: 534 – TCP/IP 64-Bit: 53464	Ν
WORLDOX	NetBIOS	Native/NetBIOS	N

Tipps zur Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt beschreibt Tipps zur Behebung von Problemen, die bei der Installation von AutoStore auftreten können.

Problem	Ursache	Lösung
AutoStore-Server kann aufgrund	AutoStore benötigt zur Lizenzierung	Die Seriennummer auf einem NUC-
einer ungültigen Server-ID nicht	die System-Seriennummer. Die	Computer ist Teil des SMBIOS und kann mit
auf einem Intel NUC-Computer	Fehlermeldung zu einer ungültigen	dem Intel Integrator Toolkit (ITK) manuell
lizenziert werden.	Server-ID tritt bei der Lizenzierung	definiert werden. Das ITK kann vom Intel
	von AutoStore auf, wenn in den	Download Center heruntergeladen werden.
	Systeminformationen eines IntelNext	Verwenden Sie die Option zur Anpassung
	Unit of Computing (NUC-) Computers	der BIOS-Datei dieses Computers, um
	keine System-Seriennummer	die SMBIOS-Seriennummer mithilfe des ITK
	definiert ist.	festzulegen.

Weitere Informationen in Ihrer Sprache über Nuance-Workflowlösungen finden Sie auf unseren Websites:

DEUTSCH | ENGLISH | FRANÇAIS | NEDERLANDS | ESPAÑOL | ITALIANO

Gerne beantworten wir dringende Anfragen auch telefonisch:						
Deutschland, Österreich und Schweiz	+49 6441 671 38446	Beneluxstaaten	+31 36 54 694 25			
Vereinigtes Königreich und Irland	+44 1628 491 651	Süd- und Westeuropa	+33 1 79 97 40 68			
Nordeuropa	+44 7825 169 378	Ost- und Zentraleuropa	+44 7825 169 378			

Über Nuance Communications, Inc.

Nuance Communications, Inc. ist mit der größten Palette von Sprach- und Bildbearbeitungslösungen für Unternehmen und Privatkunden ein weltweit führender Anbieter. Seine Technologien, Anwendungen und Services sorgen für einen deutlich höheren Benutzerkomfort und bieten neue arbeitssparende Methoden zur Interaktion mit Geräten und Systemen. Jeden Tag vertrauen Millionen Anwender und Tausende Unternehmen auf die bewährten Anwendungen von Nuance. Weitere Informationen finden Sie unter <u>www.nuance.de</u>.



© 2016 Nuance Communications, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Nuance und das Nuance-Logo sind Marken und/oder eingetragene Marken von Nuance Communications, Inc. oder seinen Konzerngesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen hier erwähnten Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.